

Lev 20 und hält es deshalb für wahrscheinlich, dass an beiden Stellen eine „narrative Umsetzung der Landnahmekonzeption des Heiligkeitsgesetzes“ (236) vorliege. Die 40tägige Dauer der Flut interpretiert er als Anspielung auf Mose. Daher sieht er NP „im Horizont der charakteristischen Pentateuchstoffe – Gebotsgehorsam, Mosegestalt, Landnahme“ (236), was eine relative zeitliche Einordnung von nP ermögli- che, nämlich nach dem entscheidenden Formierungsprozess des Pentateuch. Ar- neth vermutet die entscheidende Gestaltungsphase der Urgeschichte in frühhellenistischer Zeit. Ein ausführliches Literaturverzeichnis und ein Bibelstellenregister in Auswahl beschließen den Band.

Karin Schöpflin

Kirchmayr, Karl, Berechnung der Zahl des Tieres (Apk 13,18). Eine Denk- sportaufgabe aus der Bibel: Diomedes. Schriftenreihe des Fachbereichs Alter- tumswissenschaften der Universität Salzburg, Heft NF 4, 2007, 23-31. ISSN 1813-6915.

Der Verfasser legt eine ungewöhnliche Lösung für ein uraltes biblisches Rätsel vor: ausgehend von der sexagesimalen Schreibweise der Zahl 666 (bzw. der Text- varianten 616 oder 665), die in der Antike vor allem von Gelehrten verwendet wurde – also 17, 26 bzw. 16 – argumentiert er gegen die übliche Lösungsmethode mit Hilfe der Gematrie. Während vielfach in der Antike im Zahlenwert eines Buchstabens ent- sprechend seiner Stellung im Alphabet eine göttliche Ordnung gesehen wurde, ist bei der sexagesimalen Schreibweise diese Ordnung nicht mehr gegeben – es ist als eine „Menschenzahl“. Die sexagesimale Schreibweise (samt den beiden Varianten) ver- weist nun aber auf das Tetragramm (das sich genau so schreiben lässt) – auch hier also möglicherweise eine „Nachäffung“ durch das Tier, wie es ja auch sonst mehrfach in der Offb als Motiv eingesetzt wird.

Eine interessante kleine Studie, die jedenfalls ohne Errechnung eines Personen- namens auskommt – jedenfalls eine weitere mögliche Lösung, die für die Kommen- tierung zu beachten sein wird.

Michael Ernst